

Projekt: Culture Crash Kurs

➤ **Ziel**

- Sensibilisierung für das Thema interkulturelle Zusammenarbeit
- Neugierig machen
- Interesse wecken (Motivierung) zur Weitervertiefung

➤ **Inhalt**

Im Rahmen einer halbtägigen Veranstaltung fand eine Einführung in das Thema interkulturelle Zusammenarbeit statt. Im Wechsel von praktischen Übungen und einem Theorieinput wurden die Teilnehmer für das Thema sensibilisiert und Interesse geweckt das Thema (z.B. durch die Teilnahme am DiVe Projekt) zu vertiefen. Abgerundet wurde der Vormittag von einer Abschlussreflexion.

➤ **Umsetzungsdauer**

ca. 4 Stunden, hier: 08:30-12:30 Uhr

➤ **Vorbereitungszeit**

4 Treffen des Projektteams á 2 Stunden, zusätzlich individueller Einzelarbeit;
insgesamt 24 Stunden

Das Projekt „DiVe“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“
durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

➤ **Zielgruppe**

KollegInnen der drei Fachbereiche des DiVe Teams: IT-Referat, Jugendhilfe und MSES

➤ **Inhalt und konkrete Vorgehensweise**

2 Rollenspiele, ein Theorieblock im Rahmen einer anschaulichen Powerpointpräsentation

Beispielhafter Ablaufplan zum Praxisprojekt „Culture Crash Kurs“ am 26.02.2018

Wann?	Was?	Wer?
08:30–09:30 Uhr	Vorbereitungen	Teammitglieder
09:30–09:40 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des DiVe Teams	Teammitglieder
09:40–10:00 Uhr	1. Übung „Gestatten, Herr Müller“ (aus: Handbuch „Interkulturelle Verständigung in der Sozialen Arbeit“ von Sabine Handschuck, Willy Klawe)	Moderatorin und TeilnehmerInnen
10:00–10:20 Uhr	Einführung und Vorstellung der Teilnehmer	Moderator und TeilnehmerInnen
10:20–11:00 Uhr	Theorieinput	Moderator
11:00–11:15 Uhr	Pause	
11:15–12:00 Uhr	2. Übung „Albatros“ (aus: Handbuch „Interkulturelle Verständigung in der Sozialen Arbeit“ von Sabine Handschuck, Willy Klawe)	Moderatorin und TeilnehmerInnen
12:00 -12:30 Uhr	Abschluss (Rückmeldungen, Verabschiedung und Danksagung an alle Beteiligten)	Teammitglieder und TeilnehmerInnen

➤ **Feedbacks und Anregungen:**

- Angemeldete sind erschienen
- positive Rückmeldungen der Teilnehmenden
- viele Anfragen nach Weiterführung, bzw. Intensivierung des Themas
- Anregung zur Eingrenzung des Kultur-Begriffs
- Anregung etwas Vergleichbares an Schulen anzubieten

Das Projekt „DiVe“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

➤ **Wie wurde die Vorbereitung organisiert?**

Absprachen und Verteilung der Aufgaben (wer macht was?)

Vorbereitung:

- Erstellen eines Logos und Plakat zur Werbung für die Veranstaltung
- Erstellen einer Powerpointpräsentation
- Auswählen und Vorbereiten der Rollenspiele
- Organisation von Catering und geeignetem Raum
- Organisation von Moderationskoffer und Stellwänden und Requisiten

➤ **Empfehlungen an KollegInnen, die dieses Projekt ebenfalls durchführen wollen:**

- Mehr und konkretere Werbung (KollegInnen **direkt** ansprechen)
- passende Räumlichkeit finden und Ausstattung des Raumes beachten
- gute Absprachen (Tipp: WhatsApp Gruppe einrichten ;) bzgl. der Aufgabenverteilung
- regelmäßige Vorbereitungstreffen
- klare Strukturierung
- Eingrenzung des Themas oder mehr Zeit einplanen

Das Projekt „DiVe“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“
durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.